

Bildungsmesse für alle

90 Anbieter informieren über Ausbildung, Studium und berufliche Weiterbildung

HAMM-SÜDEN ■ Die siebte Hammer Bildungsmesse bot den rund 13 000 Besuchern Informationen für den beruflichen Ein- und Aufstieg: Am Freitag kamen vor allem Schulklassen, am Samstag jüngere und ältere Personen mit konkreten Fragen.

„Wir haben durchaus eine zweigeteilte Messe erlebt“, sagte Jürgen Brückhändler von der Industrie- und Handelskammer Dortmund. Die Schüler hätten sich überwiegend nach den Voraussetzungen und Perspektiven in Berufen wie Büro- und Industriekaufleuten, Industrieelektroniker oder im Bereich Logistik informiert. Am Samstag habe sich das Interesse vor allem um berufliche Weiterbildungen, wie die Fortbildung zum Meister oder Fachwirt, gedreht.

Insgesamt war es ein brei-



Das Speeddating stand am Samstag in den Zentralhallen im Mittelpunkt. ■ Fotos: Mroß, Körtling

ter Pool an Anbietern, die für allgemeine Informationen oder konkrete Gespräche zur Verfügung standen. Im Foyer und der Halle waren Unternehmen und Verbände aus allen Bereichen vertreten: Industrie, Handwerk und Handel, soziale Berufe, Gastronomie, Universitäten und selbst die Justizvollzugsanstalten aus

Hamm und Werl waren vertreten. In der Auktionshalle waren die Polizei, die Bundespolizei, der Zoll und die Bundeswehr vor Ort. Der Bundeswehr-Messeleiter, Oberstabsbootsmann Holger Wittkowski zeigte sich sehr zufrieden: „Viele Leute waren überrascht von den Möglichkeiten, die von der Bundeswehr geboten wer-

den.“ Ob als Zivilangestellter oder als Soldat – von der Ausbildung bis zum Studium ist alles dabei. Zudem solle die Probezeit von sechs Monaten dafür sorgen, dass niemand zu etwas gezwungen werde.

Ein spezielles Angebot richtete sich im Rahmen der Messe an die Studenten: Im Saal wurde ein Speeddating angeboten, bei dem sich die Teilnehmer vorher mit der Nennung ihres Wunschbetriebes anmelden konnten. Die Bandbreite der Unternehmen reichte von der Industrie, über Consultingunternehmen bis zu den Zentralhallen selbst. Ziel war die Vermittlung von Praktikumsplätzen, in deren Rahmen die Studierenden ihre Bachelor- und Masterarbeiten erstellen können. Durch die zielgerichtete Zusammenführung waren alle zufrieden. ■ pk

STIMMEN ZUR BILDUNGSMESSE IN DEN ZENTRALHALLEN



„Ich suche einen Praktikumsplatz für meine Masterarbeit und erhoffe mir über diese Bewerbung ein Feedback darüber, wie mein bisheriger Werdegang angenommen wird.“
Maximilian Wels, SRH Hochschule, BWL



„Wir sind hier, weil sich die Kandidaten vorher aussuchen, wo sie hingehen. Das ist für uns besser. Wir haben bereits jetzt mehrere geeignete Kandidaten.“
Caroline Göhmann, Zapp Precision Metals GmbH



„Ich suche einen Praktikumsplatz für meine Bachelorarbeit. Beim ersten Gespräch wechselte die Sprache gleich ins Englische. Das spricht für die internationale Ausrichtung.“
Mervegül Gemec, HSHL, Techn. Management und Marketing



„Die Studierenden die hierher kommen zeigen Initiative, sind agil und flexibel. Das sind genau die, die wir suchen. Aufgrund unserer guten Betreuung haben wir 'nur' zwei bis drei Plätze.“
Dr. Heinz Meierkord, Chief Executive Officer, ADVANSA